

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
1 Der Heterogenitätsdiskurs als pädagogischer Reformdiskurs	17
1.1 Schulkritik und -reform: Von Homogenisierung und Selektion zu individueller Förderung und Inklusion	19
1.2 Kind- und Individualitätszentrierung: Jedes Kind ist anders, einzigartig und unbestimmbar	22
1.3 Reformengagement für eine gerechtere Gesellschaft: Eine Pädagogik der Vielfalt realisieren	25
1.4 Anreicherung und Stützung der zentralen Argumente durch aktuelle Diskurse	28
1.5 Rückfragen an den Reformdiskurs	33
2 Heterogenität: Facetten und Probleme eines Schlüsselbegriffes	37
2.1 Zur Bestimmung des Begriffs ‚Heterogenität‘	38
2.2 Dimensionen von Heterogenität	40
2.2.1 Lehr-Lernpsychologische Zugänge: Identifikation von Lernermerkmalen für die Gestaltung von Unterricht	42
2.2.2 Sozial- und erkenntniskritische Zugänge: Die (problematische) Konstruktion sozialer Unterschiede	47
2.3 Die empirische Perspektive: Welche Heterogenität ist an deutschen Schulen anzutreffen?	54
2.3.1 Ausgewählte Befunde aus der quantitativen Forschung	55
2.3.2 Ausgewählte Befunde aus der qualitativen Forschung	60
2.4 Fazit und Diskussion ausgewählter Probleme	62
3 Heterogenität als schul- und organisationstheoretische Herausforderung	69
3.1 Das Bildungswesen als institutioneller Akteur der Menschenbildung – Grundzüge einer schultheoretischen Betrachtung von Helmut Fend	71
3.2 Schule als ‚Einrichtung für Massenlernprozesse‘ – die Form des Schulsystems	73

3.2.1	Strukturaufriß Differenzierung	75
3.2.2	Vielfalt an Schulformen oder eine Schule für alle?	79
3.2.3	Schulformdifferenzierung in empirischer Perspektive	81
3.3	Schule im gesellschaftlichen Funktionszusammenhang	90
3.3.1	Allokation und Heterogenität	92
3.3.2	Alternativen und Gestaltungsoptionen hinsichtlich der Selektion....	96
3.4	Fazit und Diskussion ausgewählter Probleme	101
4	Heterogenität als Herausforderung für das Lehrerhandeln im Unterricht	105
4.1	Lehrereinstellungen zu Heterogenität.....	107
4.2	Wahrnehmung von Heterogenität – diagnostische Kompetenzen. 114	
4.3	Unterrichtsgestaltung – didaktisch-methodische Kompetenzen....	119
4.4	Der Umgang mit Heterogenität als Balanceakt – professionstheoretische Überlegungen	130
4.5	Fazit und Diskussion ausgewählter Probleme	133
5	Heterogenität als Herausforderung für die Entwicklung der Einzelschule	137
5.1	Heterogenität als Schulentwicklungsaufgabe – Beispiele und Gestaltungselemente für eine heterogenitätssensible Schulkultur. 140	
5.2	Individuelle Förderung als Reformstrategie	144
5.2.1	Die NRW-Initiative ‚Gütesiegel Individuelle Förderung‘	147
5.2.2	Erfahrungen mit dem ‚Gütesiegel Individuelle Förderung‘	149
5.3	Ambivalenzen auf der Mesoebene	152
5.3.1	Zielkonflikte im einzelschulischen Umgang mit Heterogenität	153
5.3.2	Probleme der Schulprofilierung im Marktmodell	155
5.4	Fazit und Diskussion ausgewählter Probleme	157
	Nachwort: Über die Funktionen pädagogischer Wissensformen und die Ambivalenz pädagogischer Programmatik	161
	Literaturverzeichnis	163